



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

[Redacted]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[Redacted]
Vorname	[Redacted]
Studiengang an der RUB	Medizin
Gasthochschule	Universidad de Oviedo
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Medizin (PJ)

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Wintersemester 2024/25
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	2
Verbesserung der Sprachkenntnisse	2
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	4
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten
---	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Bei Fragen waren sowohl das Erasmusbüro, als auch die Erasmus Beauftragte Person unserer Fakultät gut erreichbar und konnten mir stets helfen. Auch die per Mail mitgeteilten Informationen waren gut strukturiert, übersichtlich und somit hilfreich!
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	2
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Nein
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Die Kommunikation mit der Fakultät lief unkompliziert per Mail. Über den Sommer war viel Geduld gefordert, da man teils recht lange auf die Antworten warten musste, dann waren sie aber meist sehr hilfreich.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Da ich meinen Erasmusaufenthalt als PJ-Tertial absolviert habe kann ich zu der Ausstattung der Uni nicht viel sagen. Das Krankenhaus war vergleichbar mit deutschen Krankenhäusern.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	3
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	16
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	0
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Ich habe mein Chirurgie-Tertial als Erasmus in Gijón verbracht. Die gesamten 16 Wochen konnte ich in einem Krankenhaus verbringen und durch die Unfall-, MKG- und Allgemeinchirurgie rotieren. Ich habe mich in allen drei Abteilungen sehr wohl gefühlt. Für die Anerkennung beim LPA NRW ist eine Bescheinigung über die Gleichstellung mit den spanischen Studierenden, die vom Dekan unterschrieben werden muss notwendig. Diese, sowie die normale Bescheinigung über das abgeleistete Tertial habe ich am Ende meines Aufenthalts erhalten. Hierzu musste ich einen Bewertungsbogen, der durch betreuende Ärzt*innen ausgefüllt werden musste einreichen.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Die Aufteilung und Planung meiner Rotation fand in direktem Kontakt mit der Lehrkoordination des Krankenhauses statt.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Spanisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Fast alle Ärzt*innen waren offen und haben sich über Interesse und Fragen meinerseits gefreut und diese gerne beantwortet. Praktisch darf man im OP in Spanien alles anders machen als in Deutschland.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Etwas besser
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Da es sich um ein PJ-Tertial handelte, gab es keine Noten, nur einen Bewertungsbogen, den ich wie oben beschrieben zum Ende einreichen musste.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Nein
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Ich habe die WG auf Idealista, einer Immobilienwebsite gefunden und mich dort sehr wohl gefühlt. Es gab seitens der Vermieterin ein paar Regeln, die ich aus deutscher Perspektive komisch finde, z.B. war es verboten mit Freunden gemeinsam in der Wohnung zu kochen, nach Ihrer Aussage wegen der hohen Stromkosten. Zudem sollten Besucher*innen 10€ pro Nacht für zusätzlichen Strom und Wasser verbraucht zahlen. Laut der Vermieterin sei dies in Spanien normal, in anderen WG's in Gijón war es allerdings deutlich unkomplizierter als bei uns. Ansonsten war es ein sehr angenehmes Zusammenleben und sehr vergleichbar mit den WG's die ich aus Deutschland kenne.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Ich habe mich in Gijón und der Region Asturien sehr sehr wohl gefühlt. Die Stadt hat mit 280.000 Einwohnern für mich eine sehr angenehme Größe und man kann alles mit dem Fahrrad oder sogar zu Fuß erledigen. Aus der ÖPNV ist super, zuverlässig und günstig. Die Stadt ist sehr lebendig und insgesamt findet das Leben deutlich mehr draußen statt als in Deutschland. Überall sind Bars und Restaurants und fast alle sind die ganze Woche lang gut besucht. Asturien ist wunderschön, grün und man ist vom Strand in nur einer Stunde mit dem Auto in den Bergen. Wer Lust auf Natur hat ist hier perfekt aufgehoben. Die Menschen sind sehr offen und freundlich. Besonders im Krankenhaus ist mir das sehr positiv aufgefallen. Die Arbeitsatmosphäre war (natürlich auch auf Grund von deutlich weniger Stress) viel angenehmer als Deutschland.
---	---

Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Ja
Wenn ja, welche?	Auslandshaftpflichtversicherung für das Praktikum in Krankenhaus

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Gleich hoch
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	380
Verpflegung pro Monat	150
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	20
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	140€ (deutsche Krankenversicherung die auch in der EU gültig ist. Ein Pausieren dieser zugunsten einer günstigeren Auslandskrankenversicherung war nicht möglich) 5€ Auslandshaftpflicht Sonstige Kosten für Ausflüge und Unternehmungen variieren natürlich sehr stark und kommen noch oben drauf.
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	695

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	0
Visum	0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	300
Kosten für Bücher, Kopien, etc	0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	0
Orientierungsprogramm	0
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	300

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Ich würde es jederzeit wiederholen wollen und kann es wirklich allen empfehlen. Anfangs ist in der Kommunikation mit der Fakultät und der Lehrkoordination etwas Geduld und eine gewisse Besonnenheit gefragt, aber die lohnt sich absolut.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Wochenendausflüge ans Meer oder in die Berge. Ich hatte das Glück vor Ort ein paar andere Erasmusstudierende mit Autos bzw. Campern kennenzulernen. So konnten wir die gesamte Region erkunden und Asturien in seiner kompletten Vielfalt genießen.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Immer mal wieder gab es teils sehr emotionale Diskussionen mit unserer ansosnten meist sehr netten Vermieterin über Freiheiten in einer Wohnung die wir für selbstverständlich gehalten haben.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Anfangs war es sehr anstrengend im Krankenhaus den ganzen Tag spanisch zu sprechen. Besonders wenn mehrere Menschen gleichzeitig Reden oder es etwas hitziger wird. Das passiert im OP natürlich immer mal wieder und im ersten Monat war ich nach der Arbeit häufig sehr platt. Man kommt allersings rein und mein Spanisch hat sich, dadurch, dasss ich ständig gezwungen war spanisch zu sprechen und zu verstehen wirklich deutlich verbessert. Mit englisch kommt man allerdings nicht all zu weit im Krankenhaus!

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja